



# Symposium über die unkontrollierte Macht Amazons in der heutigen Wirtschaft und Gesellschaft

---

2 Dezember 2019  
Brussels

---

1

Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

2

Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

3

Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

4

Amazon und die Klimakrise

5

Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

6

Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

7

Was nun?

# Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

# 1

## Amazon zur Rechenschaft ziehen – das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

Die ungebremsste Macht von Amazon über die heutige Wirtschaft und Gesellschaft wurde auf einem Symposium von UNI Global Union und dem Internationalen Gewerkschaftsbund am 2. Dezember in Brüssel unter die Lupe genommen. Pünktlich zum Cybermontag kamen Gewerkschaften, Regulierungsbehörden, Klimaaktivisten, NGOs und Steuerexperten zum ersten Mal zusammen, um zu untersuchen, was man gegen Amazons Monopol im Markt und die zweifelhafte Bilanz der globalen Plattform in Bezug auf Arbeitsrechte, Umwelt, Privatsphäre und Steuervermeidung unternehmen kann.

Als weltweit größter Einzelhändler und größter Anbieter von Cloud Services kennt Amazons um sich greifende Kontrolle über unser alltägliches Leben keine Grenzen. Amazon dominiert nicht nur den Online-Markt. Vielmehr laufen auch die meisten Websites und viele große Online-Plattformen auf ihrer Cloud-Infrastruktur. Amazon ist auch ein Mediendienstleister durch Prime Video und Prime Music, während sein Sprachassistent Alexa für die Kommunikation mit unzähligen Amazon-Geräten im Haus konzipiert ist. All dies gibt Amazon Zugriff auf einen riesigen Datenschatz und ermöglicht es dem Unternehmen, den Markt zu kontrollieren und unser Verhalten zu manipulieren.

SHARAN  
BURROW

GENERAL-  
SEKRETÄRIN  
(IGB)



„Fairer Wettbewerb, Privatsphäre, Steuern, Menschen- und Arbeitsrechte mit Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen sind keine überholten Prinzipien und Standards.“

## Amazon muss zerschlagen und gezwungen werden, den Gesellschaftsvertrag als Geschäftsgrundlage zu respektieren“.

CHRISTY  
HOFFMAN

GENERAL-  
SEKRETÄRIN  
VON UNI  
GLOBAL UNION



„Amazon hat inzwischen einen beispiellosen Einfluss und stellt eine beispiellose Bedrohung dar. Seine Geschäftspraktiken erodieren Arbeitsstandards und Märkte und schaden unserer Umwelt.“

## Wir fordern ein Ende dieser ungerechten Praktiken.“

**1**

**Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon**

**2**

**Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss**

**3**

**Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt**

**4**

**Amazon und die Klimakrise**

**5**

**Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World**

**6**

**Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung**

**7**

**Was nun?**

# Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

## 2 Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

### KURZFASSUNG:

Die schrecklichen Arbeitsbedingungen und -praktiken von Amazon führen zu einer allgemeinen Verschlechterung der Arbeitsnormen. Es sind strengere Vorschriften erforderlich, um den sozialen Schutz der Arbeitnehmer zu verbessern. Erfolge können durch die Organisierung der Arbeitnehmer, Tarifverhandlungen und die Bildung strategischer Allianzen mit anderen Interessengruppen erzielt werden. Die öffentliche Meinung über Amazon zählt, und die Sensibilisierung für die schlechten Praktiken von Amazon kann zu Veränderungen führen.



ABDIRAHMAN MUSE

Gewerkschafts- und Arbeitnehmervertreter gaben einen niederschmetternden Einblick in die eklatant schlechten Beschäftigungspraktiken bei Amazon, die Arbeitsnormen durch die Bank missachteten.

„Amazon verändert eine Branche nach der anderen. Wenn wir also über Amazon sprechen, sprechen wir über etwas, das über das Unternehmen hinausgeht; **wir sprechen über die Zukunft der Arbeit**“, sagte Stuart Appelbaum, Präsident der Retail, Wholesale and Department Store Union (Einzelhandelsgewerkschaft).

Das Amazon-Geschäftsmodell beutet die Arbeitnehmer durch **brutale, unter Druck auszuführende, gefährliche und sogar tödliche Arbeit** aus, sagte Appelbaum und zitierte die britische Gewerkschaft GMB, die in den vergangenen drei Jahren über 600 Notarzteinsätze in Amazon-Betrieben berichtet hat. In den letzten sechs Jahren gab es mindestens sieben Todesfälle in den Betrieben von Amazon in den USA.

**Die Arbeiter werden ständig kontrolliert und überwacht**, sagte Orhan Akman von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di in Deutschland. **„Wir kämpfen für einen kulturellen Wandel bei Amazon, damit das Unternehmen Tarifverhandlungen und Gewerkschaften akzeptiert und sich wie ein normaler Arbeitgeber verhält“**, sagte er.

Der spanische Europaabgeordnete Iban Garcia del Blanco fügte hinzu: **„Wir haben unser Modell zu verteidigen: ein Sozialmodell**. Keines der Big-Tech-Unternehmen ist europäisch. Sie ziehen Nutzen aus Europa und setzen gleichzeitig prekäre Arbeitsbedingungen durch“. Er plädierte für **stärkere Regulierungen** im Umgang mit multinationalen Unternehmen wie Amazon, die Sozialschutz ignorieren.

Abdirahman Muse von der Arbeitnehmer-Interessenvertretung Awood Center organisiert Wanderarbeiter in einem Lagerhaus von Amazon in Minnesota, USA, das eine große ostafrikanische Gemeinschaft hat. Die Beschäftigten streikten, um gegen die hohe Zahl der Arbeitsunfälle und die unmenschlichen Arbeitsbedingungen zu protestieren. „Die Leute dachten, wir wären verrückt und würden nie etwas erreichen. Aber **wir haben einen kulturell relevanten Raum geschaffen, um Wanderarbeiter zu organisieren, und wir hatten Organisatoren**, die ihre Sprache sprechen“, sagte er.

Der Widerstand von Amazon gegen Gewerkschaften bedeutet, dass es praktisch keine umfassende Tarifvereinbarung für 600.000 Arbeiterinnen und Arbeiter auf der Welt gibt. Aber die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schließen sich zusammen – der **Amazon Global Union Alliance gehören nun 23 Gewerkschaften aus 19 Ländern an**.

**„Man kann Amazon trotz all seines Geldes und seiner Macht die Stirn bieten, und man kann sie besiegen“**, sagte Appelbaum, dessen Gewerkschaft eine erfolgreiche Kampagne zur Verhinderung eines zweiten Amazon-Hauptquartiers in New York führte. „Amazon hat wegen der negativen Publicity einen Rückzieher gemacht. Amazon kümmert sich um sein Image.“

„Allianzen mit anderen Gruppen zu bilden, hilft, Veränderungen durchzusetzen“, sagte er abschließend. „Wir können uns nicht nur auf spezifische Arbeitnehmerfragen konzentrieren; wir müssen alle Probleme angehen, mit denen Arbeitnehmer in ihrem Leben konfrontiert sind“.

1

Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

2

Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

3

Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

4

Amazon und die Klimakrise

5

Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

6

Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

7

Was nun?



# Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

### 3

## Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

STACY  
MITCHELL

CO-  
DIREKTORIN  
DES INSTITUTE  
FOR LOCAL  
SELF-RELIANCE



„In einer Demokratie ist ein Markt ein offener Ort, der von öffentlichen Regeln bestimmt wird.“

Was wir bei Amazon sehen, ist, dass wir keine Märkte mehr haben, sondern Marktplätze, eine private Arena, in der die Regeln von einem einzigen Unternehmen festgelegt werden, das die Macht hat, die Bedingungen für alle anderen Teilnehmer an diesem Markt festzulegen, um die anderen Teilnehmer zu besteuern, zu regulieren und sogar zu bestrafen“.

#### KURZFASSUNG:

Solange Amazon ein Einzelhändler auf seiner eigenen Plattform ist, wird das Unternehmen weiter wachsen. Der gleiche Interessenskonflikt gilt für AWS und die Cloud; Amazon kann Softwareentwickler, die auf seine Cloud-Services angewiesen sind, kopieren und unterbieten. **Amazon muss zerschlagen werden**, und die Wettbewerbsgesetze müssen aktualisiert werden, damit sie auch für die globalen Online-Plattformen anwendbar sind.

Meryl Halls von der UK and Ireland Booksellers Association hat die Ungleichheit bei der Unternehmensbesteuerung angesprochen. Buchläden in Großbritannien leiden unter überzogenen Grundsteuern, die mit den Immobilienpreisen für bevorzugte Lagen zusammenhängen, während Amazon-Lagerhäuser außerhalb der Stadt nur einen Bruchteil dieser Steuern zahlen. Amazons Dominanz im Buchverkauf, die durch aggressive Rabatte und den Handel mit Verlust erreicht wurde, hat sich auf Hörbücher übertragen, wobei die Audible-Hörbücher von Amazon den Markt dominieren. In gleicher Weise entwickelte Amazon den E-Book-Reader Kindle, um die eigenen Bücher zu verkaufen, und hat damit einen Marktanteil von 90 Prozent erreicht.

**Die EU untersucht, wie Amazon mit den Daten umgeht, die das Unternehmen aus seinem Markt gewinnt.** Indem Amazon analysiert, welche Produkte sich zu welchem Preis gut verkaufen lassen, reduziert das Unternehmen sein eigenes Risiko, so Professor Dr. Thomas Höppner, Rechtsanwalt von Hausfeld LP in Deutschland. Amazon kann dann selbst einsteigen und den Verkäufer durch Unterbieten und Kopieren schlagen, wodurch Unternehmen der Anreiz genommen wird, innovativ zu sein.

Man kann zwar mit Verweis auf das Wettbewerbsrecht gegen Amazon vorgehen, aber diese Art von gerichtlichen Schritten hat ihre Probleme, da die Fälle erst dann nachgewiesen werden können, wenn der Kampf um den Markt bereits gewonnen ist.

Über Amazon Web Services (AWS), den weltgrößten Cloud Service Provider, **kontrolliert Amazon die der Cloud zugrundeliegende Infrastruktur und verleiht sich einen gottgleichen Status.** AWS hat mehr als eine Million Kunden, darunter Unternehmen wie Netflix, Airbnb und Expedia.

1

Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

2

Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

3

Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

4

Amazon und die Klimakrise

5

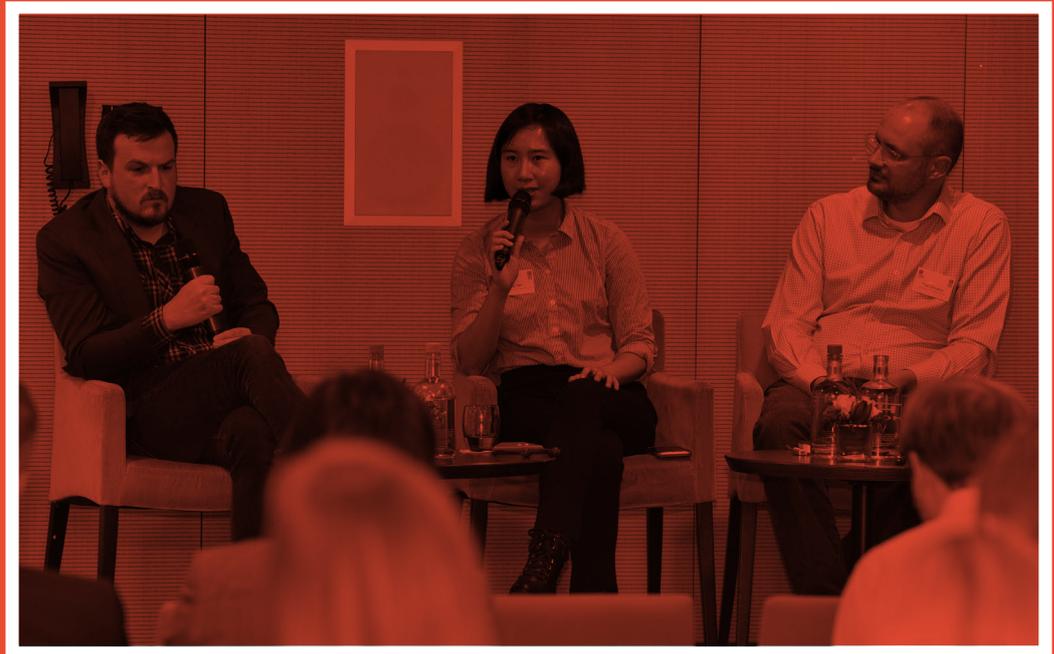
Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

6

Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

7

Was nun?



# Amazon und die Klimakrise

## 4 Amazon und die Klimakrise

### KURZFASSUNG:

Die Auswirkungen von Amazon auf die Umwelt sind vielfältig: von der Verpackung und der Umweltverschmutzung, die durch Millionen von Lieferungen entstehen, bis hin zu den riesigen Energiemengen, die für den Betrieb der AWS-Server benötigt werden. Durch die Organisierung der Arbeitnehmer wurde erreicht, dass Amazon sich zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen verpflichtet und dass der wachsende Einfluss von Amazon auf die Umwelt in den Fokus gerückt ist. Das reicht aber nicht aus. Es ist mehr öffentlicher Druck nötig, damit Amazon seine Verantwortung für den Planeten akzeptiert.

Der Kohlenstoff-Fußabdruck von Amazon ist so breit wie nie, nicht nur durch den täglichen Betrieb, sondern auch durch den Energiebedarf seiner massiven Infrastruktur. Das neue Rechenzentrum in Irland soll vier Prozent der gesamten Stromerzeugung des Landes verbrauchen.

**„Die Arbeiter von Amazon kümmern sich um die Umwelt. Wir waren entsetzt, dass unser Unternehmen für so viel Kohlenstoffemissionen verantwortlich ist.** Wir mussten dieses Thema bei der Unternehmensleitung ansprechen“, sagte Eliza Pan von Amazon Employees for Climate Justice (AECJ), die im Rahmen der weltweiten Klimastreiks eine Arbeitsniederlegung von Tausenden von Mitarbeitern organisiert hatte.

**„Bei Klimagerechtigkeit geht es um mehr als nur um den Kohlenstoff-Fußabdruck. Es geht darum, die systemischen Ungleichheiten und die Gesamtauswirkungen zu thematisieren.** Dieselbe Mentalität, bei der der Profit über alles gestellt wird, bestimmt Amazons Entscheidungen in Bezug auf die Klimakrise und die Behandlung der Arbeitnehmer. Wir kämpfen gegen das gleiche System der Ausbeutung“, sagte Pan.

Die AECJ-Kampagne drängte Amazon zu Zugeständnissen, und das Unternehmen verpflichtete sich, bis 2040 klimaneutral zu werden. **„Der Klimawandel ist ein Blitzableiter für den Aktivismus der Tech-Worker bei Amazon.** Es hat eine breitere Bewegung der Organisierung der Tech-Worker ausgelöst“, sagte Pan. **„Alle Veränderungen sind durch die Organisierung der Arbeitnehmer, die Politik und den Druck der Gemeinschaft zustande gekommen.** Wir wollen Amazon von innen heraus zur Verantwortung ziehen.“

Paul Johnston war ein Tech-Worker bei AWS in Großbritannien: „Früher dachten wir, 'wir können auf uns selbst aufpassen', aber jetzt schauen wir auf die Rolle, die Unternehmen wie Amazon in der Gesellschaft spielen sollten“.

Er sagte, dass viele Tech-Worker bei Amazon gegen das Portfolio der Ölkunden des Unternehmens seien, die AWS nutzen, um mehr und schneller Öl zu fördern. **„Wir sind nicht nur Tech-Worker, wir sind auch Bürger.“**

**„Amazon gibt die Verantwortung gegenüber seinen Kunden ab.** Wenn die Kunden es nicht erwähnen, dann sind sie nicht interessiert“, sagte Johnston und fügte hinzu, dass das Unternehmen sehr sensibel auf die Meinung der Kunden reagiert. „Warum zeigen sie nicht den Kohlenstoff-Fußabdruck der Versandoptionen? Weil Amazon nicht will, dass der Kunde vor dem Kauf noch weiter nachdenkt.“

**Die Lüge, dass Technologieplattformen neutral sind, wird als einer der größten Wegbereiter der Klimakrise auf der ganzen Linie angesehen werden,** sagte der Journalist Brian Merchant. Die Tech-Branche hat ein Problem.

**Amazon konzentriert die Verschmutzung in den Communities of Colour und verschärft ethnische Ungleichheiten,** sagte Pan und bezog sich dabei auf die Luftverschmutzung durch Tausende von Transportern und Lastwagen mit Dieselmotoren in den Gebieten, in denen sie die Lagerhäuser von Amazon beliefern. Inzwischen baut Amazon mehr und mehr Rechenzentren in Indien und China, die stark von der Energie aus Kohlekraftwerken abhängig sind.

1

Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

2

Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

3

Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

4

Amazon und die Klimakrise

5

Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

6

Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

7

Was nun?



# Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

## 5 Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

### KURZFASSUNG:

Amazon hat eine riesige Sammlung persönlicher Daten, die für einen enormen finanziellen Gewinn verwendet werden können. Die Datenschutzgesetze müssen gestärkt werden, um die digitalen Rechte zu schützen und den Datenschutz zu erhöhen. Es wird ein neues Geschäftsmodell benötigt, das die Privatsphäre durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen fördert. Sicherheit ist auch ein Thema für Banken, Sicherheitsdienste und essenzielle Dienste, die sich auf AWS verlassen. Das Recht auf Privatsphäre am Arbeitsplatz ist ebenso wichtig.

Amazon verfügt über eine riesige Sammlung und Aggregation persönlicher Daten, sagte Ursula Pahl von der europäischen Verbraucherorganisation BEUC. **„Sie wissen, was wir kaufen, sie wissen, was wir lesen, welche Musik wir hören, mit wem wir kommunizieren und welche Gespräche wir führen.“**

„Wir sind besorgt über den Überwachungskapitalismus“, sagt Pahl und verwendet einen Begriff, der geprägt wurde, um die Online-Überwachung von riesigen Mengen persönlicher Daten zu beschreiben und sie zu nutzen, um Geld zu verdienen.

„Alles, was wir tun, wird benutzt, um unser Verhalten vorherzusagen und zu manipulieren. **Wir fordern Transparenz und Rechenschaftspflicht, die über DSGVO hinausgeht**“, sagte Pahl mit dem Verweis auf die europäische Datenschutzgrundverordnung.

Amazon kontrolliert 50 Prozent der Online-Verkäufe in den USA, und die meisten Websites nutzen heute Cloud-Services von AWS. „Es ist unmöglich, Amazon aus dem täglichen Leben auszuschließen“, sagte Burcu Kilic von Public Citizen. „Amazon entzieht sich weitgehend jeder Kontrolle. Es gibt keine Erkenntnisse darüber, wie viele Daten sie über uns sammeln können oder wie lange sie diese speichern können. **Wir wollen ein umfassendes und sinnvolles Datenschutzgesetz in den USA**“.

Die Diskussionen um die Privatsphäre sollten auch die Themen Rechenschaftspflicht, Transparenz, digitale Rechte und Datenschutz umfassen, sagte Kilic. „Die Unternehmen setzen die DSGVO nicht um. Die Verbraucher in der EU werden genauso nachverfolgt wie die Verbraucher in den USA. **Wir brauchen ein neues Geschäftsmodell.** Die Privatsphäre wird immer noch eher als eine Frage der Einhaltung von Vorschriften als eine Frage der Technikgestaltung gesehen. **Wir brauchen Privacy by Design, Privacy by Default.** Und die Privatsphäre behindert nicht die Innovation.“

Peter Eberl vom Referat für Cybersicherheit und digitale Privatsphäre bei der Europäischen Kommission forderte die Stärkung der digitalen Souveränität und den Aufbau von Cloud-Kapazitäten in Europa - mit dem Argument, dass es sich nicht um Protektionismus, sondern um eine Frage der Wahlmöglichkeiten der Verbraucher handle. **Cloud Services stellen sowohl ein Problem für die Sicherheit als auch für den Datenschutz dar, da viele Banken und Finanzinstitute ihre Daten in der Cloud speichern.**

„Wenn Amazon eine niedrige Sicherheitsstufe hätte, hätte das Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft. Unberechtigte Zugriffe und Hackerangriffe können an der schwächsten Stelle der Endgeräte des Benutzers erfolgen“, sagte Eberl.

„Die meisten Leute verstehen nicht, welche ihrer Daten abgegriffen werden oder wie sie verwendet werden“, sagte Pahl. „Die Verbraucher resignieren zunehmend; sie verstehen nicht, was sie dagegen tun können. Trotz DSGVO sind die Bedingungen extrem kompliziert, und niemand hat Zeit, sie sich anzusehen. **Es ist unrealistisch zu sagen, die Verbraucher sollten sich selbst informieren.**“

Der Eingriff von Amazon in die Privatsphäre seiner Kunden ist auch am Arbeitsplatz ein Problem. Bei Amazon stehen die Arbeiter unter intensiver Überwachung. Ihre Leistung wird durch Algorithmen überwacht, und Arbeitnehmer werden auf der Grundlage eines automatisierten Systems der Nichterfüllung von Zielen gefeuert.

1

Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon

2

Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss

3

Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt

4

Amazon und die Klimakrise

5

Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World

6

Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

7

Was nun?



# Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung

## 6 Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon- Steuervermeidung

### KURZFASSUNG:

Amazon verfolgt in allen Ländern, in denen es tätig ist, eine aggressive Steuervermeidungspolitik, die dem öffentlichen Dienst schadet und dem Unternehmen einen unfairen Vorteil gegenüber kleinen und mittleren Konkurrenten verschafft, die sich an die Regeln halten. Das Wettbewerbsrecht ist für globale Online-Plattformen schlecht gerüstet, und es gibt Forderungen nach einer digitalen Steuer in Europa. Ein einheitliches Steuersystem würde bedeuten, dass multinationale Unternehmen wie Amazon an den Orten besteuert werden, an denen sie tätig sind.

Amazon verfolgt in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, eine aggressive Strategie zur Steuervermeidung.

„**Steuervermeidung ist ein zentraler Wettbewerbsvorteil**“, so Matthew Gardner vom Institut für Steuer- und Wirtschaftspolitik. „Die Strategien, die Amazon in den letzten zwei Jahrzehnten in den USA zur Steuervermeidung und zur Begründung der Steuervermeidung verfolgt hat, werden nun auch auf internationaler Ebene angewandt“.

Evelyn Regner, Europaabgeordnete der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, forderte eine langfristige Lösung für den Umgang mit digitalen Steuern für Unternehmen wie Amazon und andere. Im Jahr 2018 **erzielte Amazon einen Gewinn von über 10 Milliarden US-Dollar, zahlte aber in den USA keine Einkommenssteuer**. Es wird geschätzt, dass **Amazon zwischen 2006 und 2014 250 Millionen Euro an europäischen Einkommenssteuern vermieden hat**.

„Als digitaler Riese hat Amazon die Welt des Einzelhandels auf den Kopf gestellt. Als bitterer Nachgeschmack bleibt jedoch, dass der Firmenname heute ein Synonym für Preisdumping und enormen Druck auf die Arbeitnehmer ist. Zudem ist Amazon Weltmeister in der kreativen Steuerplanung. Diese Zahlen zeigen, wie dysfunktional das globale Steuersystem ist und wie dringend wir eine grundlegende Reform brauchen. Im europäischen Kontext erfordert dies die sofortige Einführung einer echten digitalen Steuer und Maßnahmen, um den zerstörerischen Steuerwettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten zu stoppen“.

„**Es gibt kein klareres Beispiel für das Fehlverhalten von Unternehmen als einen Amazon-Lagerarbeiter, der mehr Einkommenssteuer zahlt als Jeff Bezos, der reichste Mann der Welt**“, sagte Jason Ward vom Centre for International Corporate Tax Accountability and Research.

Selbst in Polen, wo Amazon 20.000 Arbeiter beschäftigt, gibt es kein Amazon-Polen. Die dortigen Betriebe bedienen den deutschen Markt.

„Wir brauchen eine stärkere kollektive Stimme“, sagte Ward. „Amazon ist in der Defensive, und sie sind sensibel, was die öffentliche Meinung angeht. **Nichtstun ist keine Wahl, wenn wir eine faire Zukunft wollen.**“

MAYA BACACHE

VORSTANDSMITGLIED  
DER FRANZÖSISCHEN  
REGULIERUNGSBEHÖRDE  
FÜR ELEKTRONISCHE  
KOMMUNIKATION UND  
DAS POSTWESEN  
(ARCEP)



## „Zurzeit fällt die Bilanz nicht zugunsten der Verbraucher und der Nutzer von Plattformen aus.“

**1**

**Amazon zur Rechenschaft ziehen - das erste globale Symposium über die unkontrollierte Macht von Amazon**

**2**

**Amazons Arbeitswelt: Arbeitsrechte unter Beschuss**

**3**

**Amazons Monopolmacht: Bedrohungen für einen fairen Markt**

**4**

**Amazon und die Klimakrise**

**5**

**Kein Entkommen: Privatsphäre und digitale Rechte in Amazon World**

**6**

**Verweigerung des gerechten Anteils: Amazon-Steuervermeidung**

**7**

**Was nun?**

## 7 Was nun?

Amazon ist zu groß und zu mächtig geworden. Das Unternehmen hat die Rechte der Arbeitnehmer mit Füßen getreten, unabhängige Einzelhändler ruiniert und Gesetzeslücken genutzt, um die Zahlung von Steuern zu vermeiden - und dabei gleichzeitig Milliarden von Dollar an Gewinnen gemacht. Amazon muss aufhören, Arbeiter, Kunden und die Umwelt auszubeuten, und anfangen, an die Gesellschaft zurückzuzahlen.

### **Das erste Amazon-Symposium rief zum Handeln auf:**

Zerschlagt Amazon und fordert eine dringende Überarbeitung des Wettbewerbsrechts, damit es auch für globale Online-Plattformen gilt

Verbessert die Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen durch stärkeren sozialen Schutz

Zwingt Amazon dazu, Gewerkschaften anzuerkennen und Tarifverhandlungen zu führen

Sorgt dafür, dass Amazon die Steuern dort bezahlt, wo Gewinne erzielt werden

Übt Druck auf Amazon aus, den Kohlenstoffausstoß seiner E-Commerce- und Rechenzentren zu reduzieren und seine Technologie nicht mehr zu nutzen, um die Öl- und Gasindustrie zu stärken

Verabschiedet umfassende Datenschutzgesetze zum Schutz persönlicher Daten und zur Verhinderung von Überwachungskapitalismus

WERNER  
STENGG

EHEMALIGER  
LEITER DES  
REFERATS  
ELEKTRONISCHER  
HANDEL &  
PLATTFORMEN  
BEI DER  
EUROPÄISCHEN  
KOMMISSION.



## „Plattformen organisieren das Internet für uns.“

Auf der positiven Seite kann man sehr leicht finden, was man sucht. Auf der negativen Seite verfügen Plattformen damit über eine beispiellose Kontrolle der Informationen, die sie besitzen, und der Daten, die sie sammeln, und sie haben das Potenzial, Algorithmen zur Beeinflussung von Ergebnissen zu verwenden, die nicht im Interesse des Wettbewerbs liegen.“